

Angrenzender Krummer See

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamtes für Umwelt Brandenburg:

www.lfu.brandenburg.de

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000-Managementplanung, Katinka Münch, Ulrich Schröder

Fotos: K. Münch (1) Sonnentau: Kurt F. Domnik_pixelio.de, (2) Moosbeere: By Kaiserm123 (Own work) [CC BY-SA 3.0 (http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0)], via Wikimedia Commons (3) Karte: S. Kasparz



Stiftung Natur Schutz Fonds Brandenburg

NATURA 2000 in Brandenburg

FFH-Gebiet Marxdorfer Maserkütten

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Sonnentau und Gewöhnliche Moosbeere

Gebietsbeschreibung

Vom Buchenwald umschlossen liegt das sehr gut erhaltene Kesselmoor im FFH-Gebiet Marxdorfer Maserkütten. Abgeschieden und südöstlich gelegen von der nächsten Stadt Müncheberg liegt das Moor geheimsnivoll versteckt am Krummen See.
Kesselmoore sind in der letzten Eiszeit entstanden. Nach Abschmelzen des Gletschereises hinterließen Toteisblöcke kesselartig Ausbuchtungen in der Landschaft, in denen sich mit der Zeit Moore bildeten.

Besonderheiten

Durch Torfabbau oder Trockenlegung sind viele Moore verschwunden. Das Marxdorfer Moor stellt in der Region das bedeutenste seiner Art dar. Eine Vielzahl an seltenen und bedrohten Pflanzenarten sind hier zu finden. Beispielsweise die fleischfressende Pflanze “Rundblättriger Sonnentau”.
Als Überlebenskünstler ist der Sonnentau an moorige Standorte angepasst und erlangt durch eine einzigartige Strategie lebenswichtige Nährstoffe.

Seine rötlichen Tentakel scheiden ein klebriges Sekret aus, welches in der Sonne wie Tautropfen glitzert. Insekten werden davon angelockt und entkommen der klebrigen Substanz nicht mehr.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140)
- Moorwälder (LRT 91D0)
- Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130)

Weitere charakteristische Arten

- Pflanzen: Schwarzschopf-Segge, Rundblättriger Sonnentau, Sparriges Torfmoos, Sumpffarn, Gewöhnliche Moosbeere

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE-02/09

Eine digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3551_303

Größe: 21,39 ha

Landkreis: Märkisch-Oderland

Managementplanung: Laufzeit bis 2018. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus MItteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de